

Kleine Anfrage

des Abg. Klaus Hoher FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales und Integration

Influenzawelle im Bodenseekreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Hausärzte und Fachärzte praktizieren derzeit im Bodenseekreis?
2. Wie viele Fälle der Influenza (H3N2) wurden landesweit und im Bodenseekreis gemeldet?
3. Wie viele Todesfälle sind bisher aufgrund der aktuellen Influenza (H3N2) im Bodenseekreis und landesweit bekannt?
4. Wie viele Impfdosen der Gripeschutzimpfung hat der Bodenseekreis erhalten?
5. Welche Maßnahmen werden getroffen, um die in besonderem Maße gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu schützen?

13. 02. 2017

Hoher FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 7. März 2017 Nr. 5-0141.5/85 beantwortet das Ministerium für Soziales und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Hausärzte und Fachärzte praktizieren derzeit im Bodenseekreis?

Ausweislich der Statistik der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg praktizieren derzeit 180 Hausärzte und 249 Fachärzte im Bodenseekreis.

2. Wie viele Fälle der Influenza (H3N2) wurden landesweit und im Bodenseekreis gemeldet?

Im Zeitraum von Oktober 2016 bis 20. Februar 2017 wurden dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg landesweit 166 und für den Bodenseekreis 9 nachgewiesene Fälle des Influenzavirustyps A (H3N2) übermittelt.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nur bei einem Teil der Proben eine genaue Bestimmung des Influenza-Virustyps erfolgt.

3. Wie viele Todesfälle sind bisher aufgrund der aktuellen Influenza (H3N2) im Bodenseekreis und landesweit bekannt?

Dies kann erst nach Verfügbarkeit der amtlichen Todesursachenstatistik des Statistischen Landesamts für die Jahre 2016 und 2017 geschätzt werden.

Landesweit wurde bisher unter mehreren Influenza-Fällen, bei denen die betroffenen Personen nach den übermittelten Angaben aufgrund einer anderen Ursache bzw. Grunderkrankung bei Influenza verstorben sind, in einem Fall Influenza A (H3N2) nachgewiesen.

Im Bodenseekreis ist nach den Angaben des Landesgesundheitsamtes kein Todesfall aufgrund des Influenzavirustyps A (H3N2) nachgewiesen.

4. Wie viele Impfdosen der Gripeschutzimpfung hat der Bodenseekreis erhalten?

Die Versorgung mit saisonalen Influenzaimpfstoffen erfolgt über pharmazeutische Unternehmer, Großhandlungen und Apotheken. Die regional verfügbaren Mengen sind vom Verordnungs- und Bestellverhalten der dort ansässigen Ärzte und Apotheken abhängig.

5. Welche Maßnahmen werden getroffen, um die in besonderem Maße gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu schützen?

Neben der Aufklärungs- und Informationsarbeit zum Thema Impfen wurde die Bevölkerung über Schutz- und Hygienemaßnahmen mittels Pressemitteilungen informiert.

Lucha

Minister für Soziales und Integration